## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

· **Version:** 1.0.0/DE
· **Erstellungsdatum:** 11.11.2014

· **1.1 Produktidentifikator**
· **Handelsname:** **Eukalyptus und Hartholz Pflege-Öl**
· **Sortiment:** MELLERUD CLASSIC
· **Artikelnummer:** 2001001858
· **EAN-Code:** 4004666001858
· **Gebindegröße/-art:** 1000 ml Blechgebinde

· **Registrierungsnummer**
Dieses Produkt ist ein Gemisch. REACH Registrierungsnummern siehe Abschnitt 3.

· **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
· **Verwendungssektor**
SU21 Verbraucherverwendungen: Private Haushalte / Allgemeinheit / Verbraucher
· **1.2.1 Verwendung des Stoffes / des Gemisches:**
Hartholzpflegeöl
Spezial-Pflege
· **1.2.2 Verwendungen, von denen abgeraten wird** Keine relevanten Informationen verfügbar.

· **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

· **Hersteller/Lieferant:**
MELLERUD CHEMIE GmbH
Bernhard-Röttgen-Waldweg 20
41379 Brüggen
Germany

Telefon-Nr.: +49 (0)2163/950 90-0
Fax-Nr.: +49 (0) 2163/950 90-227
E-Mail: service@mellerud.de
www.mellerud.de

· **Auskunftgebender Bereich:**
Abteilung Forschung & Entwicklung
E-Mail: labor@mellerud.de

· **1.4 Notrufnummer:**

· **Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen:**
Giftnotruf Berlin (24 h)
+ 49 (0)30/30686790
Telefonische ärztliche Hilfe rund um die Uhr

· **Notrufnummer der Gesellschaft:**
+49 (0)2163/950 90 999
Telefon ist nur zu Bürozeiten besetzt: Mo–Do von 08:00 – 17:00 Uhr; Fr 8.00-15.00 Uhr


(Fortsetzung auf Seite 2)

(Fortsetzung von Seite 1)

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

· **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
· **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Flam. Liq. 3 H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Asp. Tox. 1 H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
STOT SE 3 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

· **Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG**
Xn; Gesundheitsschädlich

R65: Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R10-66-67: Entzündlich. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

· **2.2 Kennzeichnungselemente**
· **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung gekennzeichnet.
· **Gefahrenpiktogramme**

GHS02 GHS07 GHS08

· **Signalwort** Gefahr

· **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**
Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane,Isoalkane, Cyclische Verbindungen, < 2% Aromaten
· **Gefahrenhinweise**
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
· **Sicherheitshinweise**

| | |
|---|---|
| P101 | Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. |
| P102 | Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. |
| P210 | Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. |
| P280 | Schutzhandschuhe tragen. |
| P271 | Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. |
| P301+P310 | BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. |
| P303+P361+P353 | BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. |
| P331 | KEIN Erbrechen herbeiführen. |
| P405 | Unter Verschluss aufbewahren. |
| P501 | Inhalt/Behälter zugelassenem Entsorger oder kommunaler Sammelstelle zuführen. |

· **Zusätzliche Angaben:**
Neigt bei feiner Verteilung auf Putzlappen o. ä. zur Selbstentzündung. Lappen o. ä. nach Gebrauch in Wasser tränken.

(Fortsetzung auf Seite 3)

(Fortsetzung von Seite 2)

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
EUH208 Enthält p-Menthadien-1,8(9), p-Mentha-1,4(8)-diene. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

· **2.3 Sonstige Gefahren**
· **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
· **PBT:** Nicht anwendbar.
· **vPvB:** Nicht anwendbar.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

· **3.1 Stoffe** Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

· **3.2 Gemische**

· **Beschreibung:** Gemisch natürliches Pflegeöl auf Leinölbasis, aliphatische Kohlenwasserstoffe.

· **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

| | | |
|---|---|---|
| EG-Nummer: 919-857-5<br>Reg.nr.: 01-2119463258-33-XXXX | Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane,Isoalkane, Cyclische Verbindungen, < 2% Aromaten<br>Xn R65<br>R10-66-67<br>Flam. Liq. 3, H226; Asp. Tox. 1, H304; STOT SE 3, H336 | 80-<90% |
| CAS: 138-86-3<br>EINECS: 205-341-0 | p-Menthadien-1,8(9)<br>Xi R38; Xi R43; N R50/53<br>R10<br>Flam. Liq. 3, H226; Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 1, H410; Skin Irrit. 2, H315; Skin Sens. 1B, H317 | ≥ 0,1% |
| CAS: 586-62-9<br>EINECS: 209-578-0<br>Reg.nr.: 01-2119982325-32-XXXX | p-Mentha-1,4(8)-diene<br>Xn R65; Xi R43; N R50/53<br>R10<br>Flam. Liq. 3, H226; Asp. Tox. 1, H304; Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 1, H410; Skin Sens. 1B, H317 | ≥ 0,1% |

· **Zusätzliche Hinweise:**
Anmerkung P: Die Einstufung als karzinogen oder keimzellmutagen ist nicht zwingend, wenn nachgewiesen werden kann, dass der Stoff weniger als 0,1 Gewichtsprozent Benzol (EINECS-Nr. 200-753-7) enthält.
Stoffe, die auf der sogenannten "Candidate List of Substances of Very High Concern (SVHC) for authorisation" der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) aufgeführt sind, sind keine absichtlichen Bestandteile dieses Produktes. Es ist daher nicht zu erwarten, dass jene Stoffe in Mengen von > 0,1 % im Produkt enthalten sind.
Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist Abschnitt 16 zu entnehmen.



(Fortsetzung auf Seite 4)

(Fortsetzung von Seite 3)

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

· **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

· **Allgemeine Hinweise:** Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

· **Nach Einatmen:**
Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.
Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen.

· **Nach Hautkontakt:**
Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

· **Nach Augenkontakt:**
Augen mehrere Minuten (ca. 10 min) bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

· **Nach Verschlucken:**
Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mundes.
Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe zuziehen.
Bei Verschlucken besteht Gefahr ernster Lungenschädigung: Stationäre Behandlung notwendig!

· **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**
Kopfschmerz
Benommenheit
Bewußtlosigkeit
Schwindel
· **Hinweise für den Arzt:**
Nervenerkrankungen durch Lösemittel sind meldepflichtige Berufskrankheiten (BK-Nummer 1317).
Erkrankungen durch Benzolhomologe sind meldepflichtige Berufskrankheiten (BK-Nummer 1303).

· **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

· **5.1 Löschmittel**

· **Geeignete Löschmittel:**
$CO_2$, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

· **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl
· **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**
Kann explosive Gas-Luft-Gemische bilden.
Bei einem Brand kann freigesetzt werden:
Kohlenmonoxid (CO) und Kohlendioxid ($CO_2$)

(Fortsetzung auf Seite 5)

(Fortsetzung von Seite 4)

· **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

· **Besondere Schutzausrüstung:**
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

· **Weitere Angaben**
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.
Berstgefahr der Behälter bei Feuereinwirkung oder bei Erhitzen. Kann beim Erhitzen explodieren.
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

· **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
Zündquellen fernhalten.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

· **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

· **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
Bei ausgeflossenem Produkt besteht Rutschgefahr.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.
In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.

· **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

· **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.
Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).
Aerosolbildung vermeiden.
Dämpfe nicht einatmen.
Länger andauernden/wiederholten Hautkontakt vermeiden.

· **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

(Fortsetzung auf Seite 6)

(Fortsetzung von Seite 5)

Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.
Im entleerten Gebinde können sich zündfähige Gemische bilden.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
Achtung! Mit dem flüssigen Produkt getränkte Lappen o.ä. nach Gebrauch sofort auswaschen oder in einem luftdicht geschlossenen Metallgefäß aufbewahren (Gefahr der Selbstentzündung!).

· **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

· **Lagerung:**
· **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
Lösungsmittelbeständigen und dichten Fußboden vorsehen.
Vorschriften für die Lagerung brennbarer Flüssigkeiten beachten.

· **Zusammenlagerungshinweise:**
Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren.
Getrennt von Lebensmitteln lagern.
Getrennt von Wasser aufbewahren.
Nicht zusammen mit Textilien aufbewahren.

· **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
Unter Verschluß und für Kinder unzugänglich aufbewahren.
Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Vor Luftfeuchtigkeit und Wasser schützen.

· **Empfohlene Lagertemperatur:** + 5 bis +20 °C

· **Lagerklasse:** 3

· **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** Entzündlich

· **7.3 Spezifische Endanwendungen**
Siehe Abschnitt 1.2.1
Weitere MELLERUD Produkte finden Sie unter www.mellerud.de.
· **GiSCode** M-LL04

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

· **8.1 Zu überwachende Parameter**

| · **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:** | |
|---|---|
| **Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane,Isoalkane, Cyclische Verbindungen, < 2% Aromaten** | |
| MAK (Deutschland) | Langzeitwert: 300 mg/m³, 50 ml/m³<br>vgl. Abschn.Xc |

· **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.

(Fortsetzung auf Seite 7)

(Fortsetzung von Seite 6)

· **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

· **8.2.1 Geeignete Technische Steuerungseinrichtungen:**
Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen. Siehe Abschnitt 7.1.

· **8.2.2 Persönliche Schutzausrüstung:**
Körperschutzmittel sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit den Lieferanten abgeklärt werden.

· **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.
Längeren und intensiven Hautkontakt vermeiden.
Berührung mit den Augen vermeiden.
Hautpflegemittel nach der Hautreinigung verwenden (rückfettende Creme).
Bei der Arbeit keinen Arm- oder Handschmuck tragen.

· **Atemschutz:**
Bei guter Raumbelüftung nicht erforderlich.
Bei unzureichender Belüftung Atemschutz.
· **Empfohlenes Filtergerät für kurzzeitigen Einsatz:**
Gasfilter nach EN 14387 Typ A (organische Gase/Dämpfe, Siedepunkt > 65 °C)-Kennfarbe braun.
Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass Instandhaltung, Reinigung und Prüfung von Atemschutzgeräten nach den Benutzerinformationen des Herstellers ausgeführt und entsprechend dokumentiert werden.

· **Handschutz:**

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374)

· **Handschuhmaterial**
Nitrilkautschuk, Nitrillatex (NBR)
Empfohlene Materialstärke: ≥ 0,4 mm
· **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**
> 480 min
Für den Kontakt mit Produkt werden Schutzhandschuhe nach EN 374 empfohlen, beispielsweise Ultranitril 492 (MAPA GmbH). Für den längeren und wiederholten Kontakt ist zu beachten, dass die oben genannten Durchdringungszeiten in der Praxis deutlich kürzer sein können, als die nach EN 374 ermittelten. Der Schutzhandschuh sollte in jedem Falle auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische und thermische Beständigkeit, Antistatik etc.) geprüft werden. Bei ersten Abnutzungserscheinungen ist der Schutzhandschuh sofort zu ersetzen. Wir empfehlen einen auf die betrieblichen Belange abgestimmten Handpflegeplan in Zusammenarbeit mit einem Handschuhhersteller sowie der Berufsgenossenschaft zu erstellen.
· **Nicht geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialen:**
Handschuhe aus dickem Stoff

(Fortsetzung auf Seite 8)

(Fortsetzung von Seite 7)

Handschuhe aus Leder

· **Augenschutz:**

Gestellbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166:2001 verwenden.

· **Körperschutz:** Lösemittelbeständige Schutzkleidung

· **8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition** Siehe Abschnitte 6 und 7.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

| | |
|---|---|
| · **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften** | |
| · **Allgemeine Angaben** | |
| · **9.1.1 Aussehen:** | |
| **Form:** | Flüssig |
| **Farbe:** | Bernsteinfarben |
| · **Geruch:** | Mild<br>Paraffinisch |
| · **Geruchsschwelle:** | Nicht bestimmt. |
| · **9.1.2 Sicherheitsrelvante Basisdaten:** | |
| **pH-Wert:** | Nicht anwendbar. |
| · **Zustandsänderung** | |
| **Schmelzpunkt/Schmelzbereich:** | Nicht bestimmt. |
| **Siedepunkt/Siedebereich:** | 145 °C |
| · **Flammpunkt:** | 38 °C (EN ISO 2719) |
| · **Zündtemperatur:** | 240 °C |
| · **Zersetzungstemperatur:** | Nicht bestimmt. |
| · **Selbstentzündlichkeit:** | Das Produkt ist nicht selbstentzündlich. |
| · **Explosionsgefahr:** | Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/ Luftgemische möglich. |
| · **Explosionsgrenzen:** | |
| **Untere:** | 0,6 Vol % |
| **Obere:** | 8 Vol % |
| · **Brandfördernde Eigenschaften** | Nicht anwendbar |
| · **Dampfdruck bei 20 °C:** | 2,1 hPa |
| · **Dichte:** | |
| **Relative Dichte bei 20 °C** | 0,773 g/cm³ ((EG) Nr. 440/2008; A.3.) |
| **Dampfdichte** | Nicht bestimmbar. |
| **Verdampfungsgeschwindigkeit** | Nicht bestimmt. |

(Fortsetzung auf Seite 9)

(Fortsetzung von Seite 8)

| | |
|---|---|
| · **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:** | Nicht bzw. wenig mischbar. |
| · **Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):** | Nicht anwendbar. |
| · **Viskosität:** | |
| **Dynamisch:** | Nicht bestimmt. |
| **Kinematisch:** | Nicht bestimmt. |
| · **9.2 Sonstige Angaben** | Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar. |

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

· **10.1 Reaktivität** Siehe Abschnitt 10.3.

· **10.2 Chemische Stabilität**
· **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.

· **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**
Reaktionen mit starken Oxidationsmitteln.
Ungereinigte Leergebinde können Produktgase enthalten, die mit Luft explosible Gemische bilden.

· **10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

· **10.5 Unverträgliche Materialien:** Starke Oxidationsmittel

· **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:** bei Brand: siehe Abschnitt 5

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

· **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
· **Akute Toxizität:**

| · **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:** | | |
|---|---|---|
| Oral | ATE mix | >5000 mg/kg (Berechnungsmethode) |
| Dermal | ATE mix | >5000 mg/kg (Berechnungsmethode) |
| Inhalativ | ATE mix vapor | >20 mg/l/4h (Berechnungsmethode) |

| **Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane,Isoalkane, Cyclische Verbindungen, < 2% Aromaten** | | |
|---|---|---|
| Oral | LD50 | > 5000 mg/kg (Ratte) |
| Dermal | LD 50 | > 5000 mg/kg (Ratte) |
| Inhalativ | LC50/4 h | > 20 mg/l (Ratte) |
| **138-86-3 p-Menthadien-1,8(9)** | | |
| Oral | LD50 | 5300 mg/kg (Ratte)<br>Quelle: Martinetz, Hartwig; Taschenbuch der Riechstoffe, 1998<br>5000 mg/kg (Kaninchen)<br>Quelle: Martinetz, Hartwig; Taschenbuch der Riechstoffe, 1998 |

(Fortsetzung auf Seite 10)

(Fortsetzung von Seite 9)

| **586-62-9 p-Mentha-1,4(8)-diene** | | |
|---|---|---|
| Oral | LD50 | 3740 mg/kg (Ratte) (OECD 401)<br>IUCLID |
| Dermal | LD 50 | >4300 mg/kg (Kaninchen) (OECD 402)<br>IUCLID |

· **Bewertung / Einstufung des Gemisches:**
Das Gemisch ist nicht akut toxisch.
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Das Gemisch wurde nach den Berechnungsverfahren der CLP-VO (EG) 1272/2008 eingestuft.

· **Primäre Reiz-/Ätzwirkung:**

| · **an der Haut:** | | |
|---|---|---|
| **Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane,Isoalkane, Cyclische Verbindungen, < 2% Aromaten** | | |
| Ergebnis/Bewertung | Schwach reizend (Nicht eingestuft) | (Kaninchen) (OECD 404)<br>IUCLID |
| **138-86-3 p-Menthadien-1,8(9)** | | |
| Ergebnis/Bewertung | Keine Reizwirkung | (-) |
| **586-62-9 p-Mentha-1,4(8)-diene** | | |
| Ergebnis/Bewertung | Keine Reizwirkung | (Menschliches Hautmodell) (OECD 439)<br>IUCLID |

· **Bewertung/Einstufung des Gemisches:**
Schwache Reizwirkung. (Nicht einstufungsrelevant)
Längerer oder wiederholter Hautkontakt entfettet die Haut und kann Dermatitis verursachen.
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Das Gemisch wurde nach den Berechnungsverfahren der CLP-VO (EG) 1272/2008 eingestuft.

| · **am Auge:** | | |
|---|---|---|
| **Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane,Isoalkane, Cyclische Verbindungen, < 2% Aromaten** | | |
| Ergebnis/Bewertung | Keine Reizwirkung | (Kaninchen) (OECD 405)<br>IUCLID |
| **138-86-3 p-Menthadien-1,8(9)** | | |
| Ergebnis/Bewertung | Keine Reizwirkung | (-) |
| **586-62-9 p-Mentha-1,4(8)-diene** | | |
| Ergebnis/Bewertung | Keine Reizwirkung | (Kaninchen) (OECD 405)<br>IUCLID |

· **Bewertung/Einstufung des Gemisches:**
Keine Reizwirkung.
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Das Gemisch wurde nach den Berechnungsverfahren der CLP-VO (EG) 1272/2008 eingestuft.

| · **Sensibilisierung:** | | |
|---|---|---|
| **Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane,Isoalkane, Cyclische Verbindungen, < 2% Aromaten** | | |
| Ergebnis/Bewertung | Nicht sensibilisierend | (Meerschwein) (OECD 406)<br>ICULID |
| **138-86-3 p-Menthadien-1,8(9)** | | |
| Ergebnis/Bewertung | Sensibilisierung durch Hautkontakt (Kategorie 1B) | (-) |

(Fortsetzung auf Seite 11)

(Fortsetzung von Seite 10)

| **586-62-9 p-Mentha-1,4(8)-diene** | | |
|---|---|---|
| Ergebnis/Bewertung | Sensibilisierung durch Hautkontakt (Kategorie 1B) | (Maus) (OECD 429) |

· **Bewertung/Einstufung des Gemisches:**
Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Das Gemisch wurde nach den Berechnungsverfahren der CLP-VO (EG) 1272/2008 eingestuft.

· **Toxizität bei wiederholter Verabreichung** Nicht getestet
· **Bewertung/Einstufung des Gemisches:**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung verursacht das Produkt nach unseren Erfahrungen und Informationen keine gesundheitsschädlichen Wirkungen.

· **Karzinogenität** Nicht getestet
· **Bewertung/Einstufung des Gemisches:**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung verursacht das Produkt nach unseren Erfahrungen und Informationen keine gesundheitsschädlichen Wirkungen.

· **Mutagenität** Nicht getestet
· **Bewertung/Einstufung des Gemisches:**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung verursacht das Produkt nach unseren Erfahrungen und Informationen keine gesundheitsschädlichen Wirkungen.

· **Reproduktionstoxizität** Nicht getestet
· **Bewertung/Einstufung des Gemisches:**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung verursacht das Produkt nach unseren Erfahrungen und Informationen keine gesundheitsschädlichen Wirkungen.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

· **12.1 Toxizität**

| · **Aquatische Toxizität:** | |
|---|---|
| **Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane,Isoalkane, Cyclische Verbindungen, < 2% Aromaten** | |
| EC50/48 h | > 1000 mg/l (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)) (OECD 202)<br>ECHA |
| EC50/72 h | > 1000 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata) (OECD 201)<br>ECHA |
| LC50/96 h | > 1000 mg/l (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)) (OECD Guideline 203)<br>ECHA |
| **586-62-9 p-Mentha-1,4(8)-diene** | |
| EC50/48 h | 0,634 mg/l (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)) (OECD 202)<br>IUCLID |
| EC50/72 h (statisch) | 0,692 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata) (OECD 201) |
| LC50/96 h | 0,805 mg/l (Danio rerio (Zebrabärbling)) (OECD 203)<br>IUCLID |

(Fortsetzung auf Seite 12)

(Fortsetzung von Seite 11)

· **Bewertung/Einstufung des Gemisches:**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Das Gemisch wurde nach den Berechnungsverfahren der CLP-VO (EG) 1272/2008 eingestuft.

| · **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit** | |
|---|---|
| **Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane,Isoalkane, Cyclische Verbindungen, < 2% Aromaten** | |
| Biologische Abbaubarkeit | >60 % (28d) (OECD Guideline 301 F)<br>Leicht biologisch abbaubar |

· **Ergebnis/Bewertung des Gemisches:**
Das Produkt ist biologisch leicht abbaubar.
Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

· **12.3 Bioakkumulationspotenzial** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
· **Ergebnis/Bewertung des Gemisches:** Keine Bioakkumulation.

· **12.4 Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
· **Weitere ökologische Hinweise:**
· **Allgemeine Hinweise:**
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend

· **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
· **PBT:** Nicht anwendbar.
· **vPvB:** Nicht anwendbar.

· **12.6 Andere schädliche Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

· **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**
Entsorgung gemäß EG-Richtlinien 75/442/EWG und 91/689/EWG über Abfälle und über gefährliche Abfälle in den jeweils aktuellen Fassungen.

· **13.1.1 Sachgerechte Entsorgung / Produkt:**
**Empfehlung:**
Gemäß einschlägiger örtlicher und nationaler Vorschriften entsorgen.

| · **Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV:** | |
|---|---|
| 20 00 00 | SIEDLUNGSABFÄLLE (HAUSHALTSABFÄLLE UND ÄHNLICHE GEWERBLICHE UND INDUSTRIELLE ABFÄLLE SOWIE ABFÄLLE AUS EINRICHTUNGEN), EINSCHLIESSLICH GETRENNT GESAMMELTER FRAKTIONEN |
| 20 01 00 | Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 15 01) |
| 20 01 13* | Lösemittel |
| 15 00 00 | VERPACKUNGSABFALL, AUFSAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (a. n. g.) |
| 15 01 00 | Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle) |
| 15 01 04 | Verpackungen aus Metall |

(Fortsetzung auf Seite 13)

**Handelsname: Eukalyptus und Hartholz Pflege-Öl**

(Fortsetzung von Seite 12)

· **13.1.2 Sachgerechte Entsorgung / Verpackung:**
· **Empfehlung:**
Die Verpackung kann nach Reinigung wiederverwendet oder stofflich verwertet werden.
Die Verpackung ist nach Maßgabe der Verpackungsverordnung zu entsorgen.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

| | |
|---|---|
| · **UN-Nummer** | |
| · **ADR, IMDG, IATA** | UN1993 |
| · **14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung** | |
| · **ADR** | UN1993 ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane,Isoalkane, Cyclische Verbindungen, < 2% Aromaten), Sondervorschrift 640E |
| · **IMDG, IATA** | FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (Hydrocarbons, C9-C11, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics) |
| · **14.3 Transportgefahrenklassen** | |
| · **ADR** | |
| | |
| · **Klasse** | 3 (F1) Entzündbare flüssige Stoffe |
| · **Gefahrzettel** | 3 |
| · **IMDG, IATA** | |
| | |
| · **Class** | 3 Entzündbare flüssige Stoffe |
| · **Label** | 3 |
| · **14.4 Verpackungsgruppe** | |
| · **ADR, IMDG, IATA** | III |
| · **Umweltgefahren:** | Nicht anwendbar. |
| · **14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender** | Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe |
| · **Kemler-Zahl:** | 30 |
| · **EMS-Nummer:** | F-E,S-E |
| · **14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code** | Nicht anwendbar. |
| · **Transport/weitere Angaben:** | Für den Postversand zugelassen. |

(Fortsetzung auf Seite 14)

(Fortsetzung von Seite 13)

| | |
|---|---|
| · **ADR** | |
| · **Begrenzte Menge (LQ)** | 5L |
| · **Freigestellte Mengen (EQ)** | Code: E1<br>Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml<br>Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 1000 ml |
| · **Beförderungskategorie** | 3 |
| · **Tunnelbeschränkungscode** | D/E |
| · **IMDG** | |
| · **Limited quantities (LQ)** | 5L |
| · **Excepted quantities (EQ)** | Code: E1<br>Maximum net quantity per inner packaging: 30 ml<br>Maximum net quantity per outer packaging: 1000 ml |
| · **UN "Model Regulation":** | UN1993, ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane,Isoalkane, Cyclische Verbindungen, < 2% Aromaten), Sondervorschrift 640E, 3, III |

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

· **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

· **EU-Vorschriften:**

· **Verordnung (EG) Nr. 648/2004 (Detergenzien-Verordnung)/Kennzeichnung der Inhaltsstoffe:**
Das Produkt fällt nicht unter den Regelungsbereich der Detergenzien-Verordnung.

· **Verordnung (EU) Nr. 528/2012 Bereitstellung auf dem Markt und die Verwendung von Biozidprodukten:**
Das Produkt fällt nicht unter den Regelungsbereich der Biozid-Verordnung.

· **Nationale Vorschriften:**

· **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.

· **Störfallverordnung (12. BImSchV):** Kategorie: 6 Entzündlich

· **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** Entzündlich

· **Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA-Luft):** Unterliegt nicht der TA-Luft.

· **Wassergefährdungsklasse:** WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend.

· **Verweis auf Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS)**
TRGS 200 "Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen, Zubereitungen und Erzeugnissen"
TRGS 400 "Gefährdungsbeurteilung für Tätigkeiten mit Gefahrstoffen"

(Fortsetzung auf Seite 15)

(Fortsetzung von Seite 14)

TRGS 500 "Schutzmaßnahmen"
TRGS 510 "Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern"
TRGS 540 "Sensibilisierende Stoffe"
TRGS 555 "Betriebsanweisung und Information der Beschäftigten"
TRGS 900 "Arbeitsplatzgrenzwerte"

· **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**
· **BG-Merkblatt:**
BGI 536 „Gefährliche chemische Stoffe“ (ehemals M 051)
BGI 546 „Umgang mit Gefahrstoffen“
BGI 660 „Allg. Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen“ (ehemals M 053)

· **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

· **16.1 Änderungshinweise** Nicht anwendbar.

· **16.2 Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext):**

| | |
|---|---|
| H226 | Flüssigkeit und Dampf entzündbar. |
| H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| H400 | Sehr giftig für Wasserorganismen. |
| H410 | Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. |

| | |
|---|---|
| R10 | Entzündlich. |
| R38 | Reizt die Haut. |
| R43 | Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. |
| R50/53 | Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. |
| R65 | Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. |
| R66 | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |
| R67 | Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |

· **16.3 Schulungen für Arbeitnehmer**
Unterweisungen über Gefahren und Schutzmaßnahmen an Hand der Betriebsanweisung (TRGS 555). Die Unterweisungen haben vor der Beschäftigung und danach mindestens einmal jährlich zu erfolgen. Zusätzliche Hinweise zur bestimmungsgemäßen Anwendung dieses Produktes finden Sie in der Technischen Information und im Internet unter www.mellerud.de. In Zweifelsfällen wenden Sie sich bitte an unsere Produkt-Hotline +49 (0) 2163/950 90-999.

· **16.4 Wichtige Literaturangaben und Datenquellen:**
Angaben stammen aus Nachschlagewerken und der Literatur.
Rohstoffsicherheitsdatenblätter der Lieferanten
REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 348/2013.
CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) Nr. 487/2013.
Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG), zuletzt geändert durch die Richtlinie 2013/21/EU.
Stoffrichtlinie (67/548/EWG), zuletzt geändert durch die Richtlinie 2013/21/EU.
GESTIS“-Stoffdatenbank (www.dguv.de/bgia/de/gestis/stoffdb/index.jsp)
Gefahrstoffinformationssystem GisChem/ www.gischem.de

(Fortsetzung auf Seite 16)

(Fortsetzung von Seite 15)

ECHA (echa.europa.eu)
Gefahrstoffdatenbank der Länder (GDL) (http://www.gefahrstoff-info.de)

· **16.5 Zusätzliche Hinweise:**
Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

· **Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr.1207/2008 [CLP]:**
Flam. Liq. 3, H226: auf der Basis von Prüfdaten
Asp. Tox 1, H304: Berechnungsmethode
STOT SE 3, H336: Berechnungsmethode

· **Datenblatt ausstellender Bereich:** Abteilung Forschung & Entwicklung
· **Ansprechpartner:**
Herr Christian Geerlings
geerlings@mellerud.de

· **16.6 Eventuell in diesem Dokument verwendete Abkürzungen und Akronyme:**
ADR Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
ADN Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
AGW Arbeitsplatzgrenzwert
ATE Schätzwert der akuten Toxizität
CEN Europäisches Komitee für Normung
C&L Einstufung und Kennzeichnung
CLP Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung; Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
CAS-Nr. Chemical-Abstracts-Service-Nummer
CMR Karzinogen, Mutagen oder Reproduktionstoxin
CSA Stoffsicherheitsbeurteilung
CSR Stoffsicherheitsbericht
DNEL abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung
DPD Richtlinie über gefährliche Zubereitungen 1999/45/EG
DSD Gefahrstoffrichtlinie 67/548/EWG
DU nachgeschalteter Anwender
EWR Europäischer Wirtschaftsraum (EU + Island, Liechtenstein und Norwegen)
ECB Europäisches Büro für chemische Stoffe
ECHA Europäische Chemikalienagentur
EG-Nummer EINECS- und ELINCS-Nummer (siehe auch EINECS und ELINCS)
EINECS Europäischen Verzeichnis der im Handel erhältlichen Stoffe
ELINCS Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe
EN Europäische Norm
ext-SDB erweitertes Sicherheitsdatenblatt (SDB mit anhängendem ES)
EU Europäische Union
EUPhraC Europäischer Standardsatzkatalog
EAKV Europäischer Abfallkatalog (ersetzt durch LoW – siehe unten)
GHS Global Harmonisiertes System
GCL General Concentration Level / Allgemeine Konzentrationsgrenzwerte

(Fortsetzung auf Seite 17)

(Fortsetzung von Seite 16)

IATA Internationaler Luftverkehrsverband
ICAO-TI Technische Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr
IMDG Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
IUPAC Internationale Union für reine und angewandte Chemie
Kow Octanol-Wasser-Verteilungskoeffizient
LC50 für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Konzentration
LD50 für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis)
LoW ec.europa.eu/environment/waste/framework/list.htmAbfallliste (siehe )
MS Mitgliedstaat
MSDB Materialsicherheitsdatenblatt
OC Verwendungsbedingungen
OECD Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OEL Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz
OSHA Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz
PBT persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff
PC Product category
PEC abgeschätzte Effektkonzentration
PNEC(s) abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration(en)
PSA persönliche Schutzausrüstung
(Q)SAR Qualitative Struktur-Wirkungs-Beziehung
REACH Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe, Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
RID Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
RIP REACH-Umsetzungsprojekt
RMM Risikomanagementmaßnahme
SCBA umluftunabhängiges Atemschutzgerät
SCL Specific Concentration Level / Spezifische Konzentrationsgrenzwerte
SDB Sicherheitsdatenblatt
SME kleine und mittlere Unternehmen
STOT spezifische Zielorgan-Toxizität
(STOT) RE wiederholte Exposition
(STOT) SE einmalige Exposition
SU Sector of use
SVHC besonders besorgniserregende Stoffe
UN Vereinte Nationen
VCI Verband der Chemischen Industrie
vPvB sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
WoE (Weight of evidence)